

Zeitschrift:	Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber:	Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band:	62 (1991)
Heft:	10
Artikel:	Eröffnung eines Kleinwohnheimes für Erwachsene mit schwerer Behinderung : Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL realisiert Kleinwohnheim im Bruderklausenheim in Kastanienbaum
Autor:	Graf, Ueli
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-810383

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Agathe Sonderegger, Heiden, verstorben



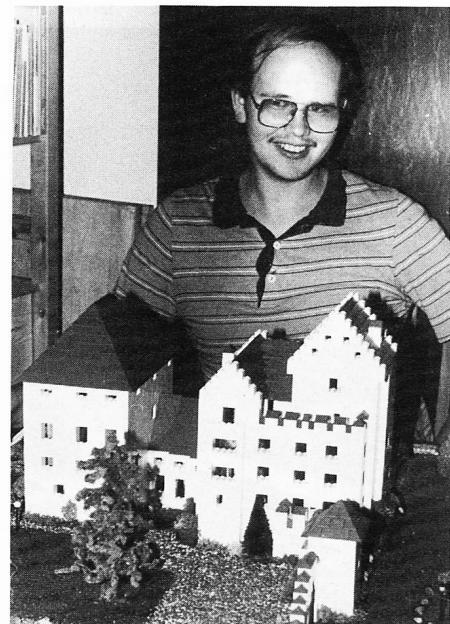
Am 16. Juli hatte eine grosse Trauergemeinde von Agathe Sonderegger-Eggenberger, Heiden AR, Abschied genommen. Ursprünglich als gelernte Schneiderin im eigenen Konfektionsgeschäft tätig, setzte sie sich nach dem Verkauf des

Betriebes voll für vom Schicksal benachteiligte Mitmenschen ein. In der Region leistete sie bezüglich der Durchführung regelmässiger Schwimmkurse für Rheumapatienten Pionierarbeit. Erster Kursort in der Region war das Hallenbad des neuen, im Jahre 1974 seiner Bestimmung übergebenen Kurhotels Heiden. 1982 folgte das umfassend erneuerte Mineral- und Heilbad Unterrechstein, Heiden, das sich seitdem als weiteres ideales Kurszentrum für Rheumapatienten erweist. Nebst ihrer Tätigkeit im Vorstand der Rheumaliga beider Appenzell präsidierte sie während voller 14 Jahre den örtlichen Frauenverein, der sich unter der Leitung der initiativen Frau stark für Behinderte vorab des regionalen Pflegeheims einzusetzen begann. Agathe Sondereggers beharrliches und uneigenwilliges, stets von Humor geprägtes Engagement hat unvergängliche Spuren hinterlassen und bleibt unvergessen.

Die im Alter von 73 Jahren verstorbene Agathe Sonderegger-Eggenberger, Heiden, AR, hat sich bis zuletzt beispielhaft für Rheumapatienten und Behinderte eingesetzt, und von ihrem segensreichen Wirken durften unzählige, vom Schicksal benachteiligte Mitmenschen profitieren.

Text und Bild Peter Eggenberger

Faszinierendes Modell einer Heimstätte



Seit Jahren bereits dient das mittelalterliche, im 19. Jahrhundert in neugotischem Stil umgebauete Schloss Wartensee im st. gallischen Rorschacherberg als Heimstätte und Tagungszentrum der evangelischen Kirche. Der früher im Wartensee und heute in einem bernischen Schulheim als Küchenchef tätige Urs Liechti liess sich vom historischen Gebäude in besonderem Masse faszinieren, so dass er kurzentschlossen für ein ausgewöhnliches Modell sorgte. Im Verlaufe von rund 100 Freizeitstunden erstellte er mittels 3000 Legobausteinen eine naturgetreue Nachbildung.

Bild und Text Peter Eggenberger

Eröffnung eines Kleinwohnheimes für Erwachsene mit schwerer Behinderung

Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL realisiert Kleinwohnheim im Bruderklausenheim in Kastanienbaum

Die Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL hat zum Zweck, die soziale Integration von Menschen mit schweren Behinderungen zu fördern. Sie errichtet und führt Wohnheime und Beschäftigungsstätten im Kanton Luzern. Bis heute gehören zur Stiftung 15 Institutionen, die mit 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (inkl. Teilzeitangestellte) zirka 190 Menschen mit schwerer Behinderung betreuen. In Horw führt die Stiftung bereits das Wohnheim Villa Stäge an der Kastanienbaumstrasse.

Das Bruderklausenheim in Kastanienbaum gehört dem Hilfswerk St. Klemens der Ordensgemeinschaft der Schweizer Redemptoristen. Die Liegenschaft ist zur Führung eines Wohnheimes mit interner Beschäftigung für gehfähige Menschen mit schwerer Behinderung sehr gut geeignet. Das Haus konnte für eine Dauer von 5 Jahren mit einer Option auf weitere 5 Jahre von der Ordensgemeinschaft der Schweizer Redemptoristen gemietet werden. Die Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL ist gemäss ihrem Leitbild 90 bis 95 verpflichtet, auch Wohnheime an integrationsfördernden Standorten zu errich-

ten. Das Haus bietet vorerst 6 Bewohnerinnen und Bewohnern Platz. Im Oktober 1991 werden noch 2 Frauen und Männer aufgenommen. Bevor die schwerbehinderten Erwachsenen einziehen konnten, waren noch Renovierungsarbeiten vorzunehmen. Zudem musste das Haus behindertengerecht gesichert werden (Brandmeldeanlagen/Fenster/Balkone).

Als Leiterinnen des Kleinwohnheimes zeichnen gemeinsam verantwortlich: Frau Theres Bucher, dipl. Sozialpädagogin/dipl. Heimleiterin, und Frau Trudy Stiefel, dipl. Katechetin. Beide Frauen verfügen über mehrjährige Erfahrung in der stationären Behindertenarbeit.

Gerne hoffen wir, dass die behinderten Bewohnerinnen und Bewohner im Quartier eine freundliche Aufnahme finden. Für gutnachbarliche Beziehungen möchten wir gerne Hand bieten und danken.

*Ueli Graf, Geschäftsführer SSBL
Trudy Stiefel, Theres Bucher, Co-Leiterinnen*

Neuer Präsident der Rotkreuz-Stiftung Lindenhof

(srk) Der Oberfeldarzt und Direktor des Bundesamtes für Sanität, Divisionär Peter Eichenberger, ist zum neuen Präsidenten des Stiftungsrates der Rotkreuz-Stiftung Lindenhof (Bern) gewählt worden. Die Wahl erfolgte durch das Zentralkomitee des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) an einer Sitzung in Genf. Eichenberger ist damit Nachfolger von François Kohler. Die Stiftung umfasst die Rotkreuzschule für Krankenpflege und das Lindenhofspital, das auch als Ausbildungsspital dient.

Ihr Partner
Medizintechnische Produkte und Spezialeinrichtungen

Votre partenaire
Produits médico-techniques et équipements spéciaux

GRAUBA